

Beratungen nahmen 65 bis 70 Prozent aller Belegschaftsangehörigen teil.

Gegenwärtig hat die Parteileitung im VEB DBM dem Lektorat die Aufgabe gestellt, Vorträge, Seminare und Aus-sprachen durchzuführen, die sich mit dem produktionsterritorialen Leitungsprinzip

befassen, wie es im VEB „Rotes Banner“ Döbeln erfolgreich angewandt wird. Da bei dem produktions-territorialen Lei-tungsprinzip die Meister eine große Ver-antwortung tragen, will das Lektorat helfen, die Rolle des Meisters zu heben. Er soll in die Lage ver-etzt und befähigt werden, entsprechend seiner Verantwortung für den wissenschaft-lich-technischen Fort-schritt, für die Sen-kung der Selbstkosten und Steigerung der Arbeitsproduktivität,

für die Normenarbeit und für hohe Qualität besser mit seinem Kollektiv arbeiten zu können als bisher.

Die Hilfe der Kreisleitung

Ein Problem war die Qualifizierung der Mitglieder der 16 im Kreis Döbeln bestehenden Lektorate. Sie nehmen an Vorträgen, Seminaren und Beratungen, die von dem Büro der Kreisleitung und von den Leitungen der BPO vorbereitet und organisiert werden, teil. Das Büro der Kreisleitung hat jetzt festgelegt, alle Mitglieder der Lektorate einmal viertel-jährlich einzuladen, um mit ihnen spe-zielle Fragen zu beraten. Hier sollen Mit-glieder des Büros und Wissenschaftler referieren. Die Vorsitzenden der Lektorate werden in der Regel einmal im Monat durch Mitglieder des Büros angeleitet.

Natürlich gibt es in der Arbeit unserer Lektorate noch Mängel. Das Büro der Kreisleitung ist zum Beispiel der Mei-nung, daß die Parteileitungen regelmäßi-ger die Arbeit der Lektorate einschätzen müssen, damit sie noch besser der Partei

helfen können, die politische Massen-arbeit im Betrieb zu entwickeln. Es muß auch Obacht darauf gegeben werden, daß die Lektorate nicht alle Arbeiten durch-führen. Eine weitere Schlußfolgerung, die wir aus der Arbeit der Lektorate ge-zogen haben, ist die, daß die Lektorate



Die Kolleginnen der sozialistischen Brigade „Ernst Thäl-mann“ gestalten jetzt selbst ihre Wandzeitung aus

mit den Abteilungsparteiorganisationen und den Parteigruppen enger Zusammen-arbeiten müssen, da diese ja eine selb-ständige politische Massenarbeit durch-führen sollen.

Das Büro der Kreisleitung hat, da einige Themen durch die Lektorate noch zu allgemein gehalten werden, fest-gelegt, daß in der Propaganda jetzt solche Probleme auf die Tagesordnung gesetzt werden, wie die Mitrofanow-Methode, das produktionsterritoriale Lei-tungsprinzip, "der Qualitätsleistungslohn und die Seifert-Methode.

Abschließend kann gesagt werden: Die Lektorate im Kreis Döbeln haben dazu beigetragen, daß der Kampf um den Sieg des Sozialismus in der Deutschen Demokratischen Republik und damit auch die Bändigung des westdeutschen Mili-tarismus immer mehr zu einer An-gelegenheit aller Werktätigen geworden ist.

Kurt Lässig

Sekretär für Propaganda/Agitation/
Kultur — Kreisleitung Döbeln